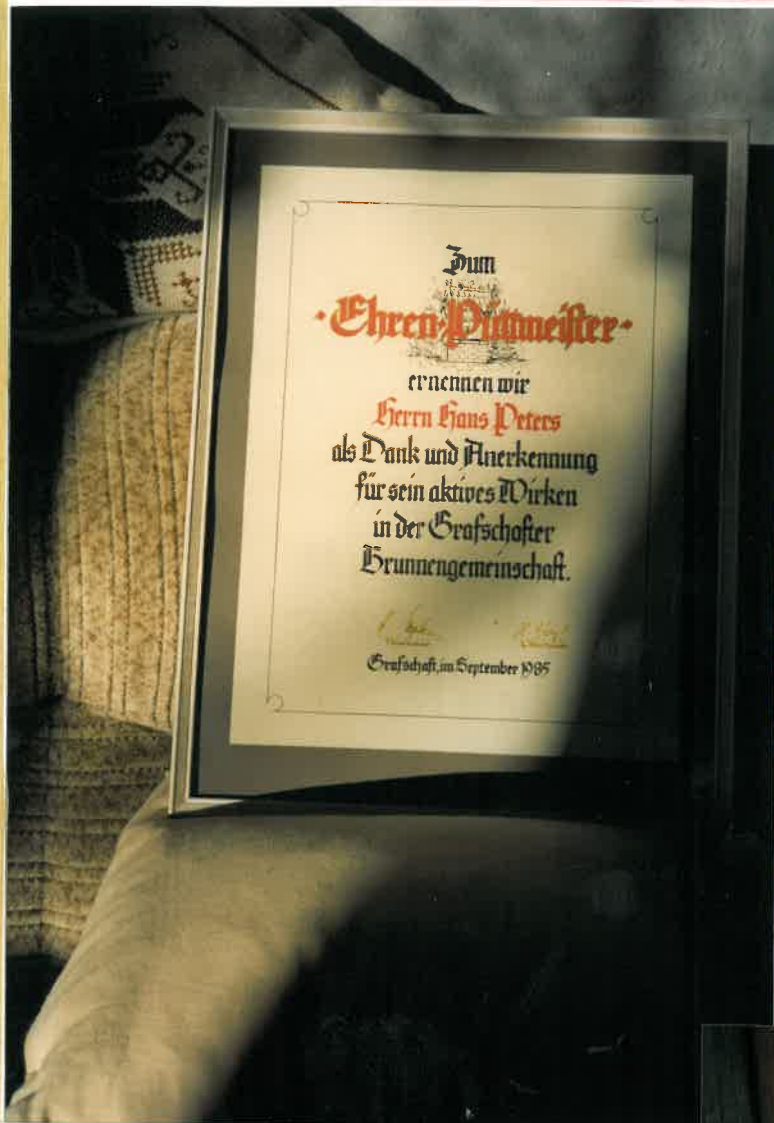


BRUNNENMEISTER 1985/86  
HEINRICH SICKING





**Herzlich willkommen  
zum 25. Brunnenfest  
in Grafschaft**

# 25. Brunnenfest in Grafschaft 1985



## Grafschaft, ein großer Garten

25 Jahre Brunnenfest der Grafschafter

25 Jahre Brunnengemeinschaft, das heißt auch 25 Jahre „Trinkwasserkontrolle“ am Jubiläumsbrunnen in der alten Ortsmitte mit Brunnenmeisterwahl neben dem Hofe Grafschaft und dem Erinnerungstein. Grafschaft ist mit seinen Grenzen zu Barkel, Giarum, Moorsum, Moorhausen und Feldhausen alter Mittelpunkt um das gute Naß, das tägliche Trinkwasser, geworden. Noch heute lobt der Wilhelmshavener Fremden gegenüber seinen „Feldhauser Sprudel“, der auf der Feldhauser-Moorhauser und Grafschafter Gemarkung durch die Wasserwerke der Kaiserlichen Marine, der Stadt Rüstingen und

schließlich Wilhelmshavens aus der Geestzunge bei Barkel gewonnen wird.

Als Heppenser Kinder machten wir mit unseren Eltern den Sonntagsausflug zum Barkeler Busch, so nannten wir die ganze Gegend. Juchhei und Getobe gab es an der kleinen Kühle, wenn Fidi unserem Nachbarkind Jan Kauiquappen in die Hosentasche praktizierte. Heute sind Kauiquappen und somit Frösche rar geworden, es fehlen auch die Störche, die zwischen den Heudämmen (gibt es auch nicht mehr) bei Langwerth und Accum stolzierten. An dem Hofe Grafschaft, der Ecke „Zum Goldenen Hörn“ vorbei, führen oder wanderten wir entweder zum Äpfel- oder Birnenholen im Herbst nach Silkenstede oder zum Barkeler Busch und weiter zum Klosterpark. Später, als Pfadfinder um 1928, erspürten wir den Weg von der heutigen Raiffeisenbank bis zum Rüstinger Wasserwerk quer durch das heutige Grafschaft über Wälle und trockene Gräben in Richtung Jeverische Straße.

Nun nach einem halben Jahrhundert ist alles Land etwa seit dem Jahre 1958 beginnend bebaut worden, und auf diesem unserem alten Ausflugsland

entstand ein sehr schmuckes Gemeinwesen, von den einen als großer Garten und von anderen als die Perle Frieslands bezeichnet. Die Bürger fanden sich zuerst je nach dem Stande der Bebauung zu fröhlichem Tun zusammen. Auch Straßenfeste wurden abgehalten, bis vor 25 Jahren – und das gilt es jetzt zu feiern – eine Brunnengemeinschaft in Art eines Bürgervereins aus der Taufe gehoben wurde. Erst 1972 entschloß man sich, um Versicherungsschutz zu erhalten und die Unterstützung eines eingetragenen Vereins zu bekommen, zur richtigen Vereinsgründung (Verein der Grafschafter). Man wollte über die Gemeinschaft von Straßen- und Häusergruppen hinaus Grafschaft selbst präsentieren.

In Hans Peters, der bis vor einem Jahre als Sparkassenleiter in Rüsterei wirkte, haben die Grafschafter einen hier gebürtigen und bodenständigen Chronisten gefunden.

Was man mit etwas Phantasie aus seinem Vorgarten machen kann, ist schon bemerkenswert. Dieses von Zwergen bewachte Märchenland ist in der Störtebekerstraße zu



# 25. Brunnenfest in Grafschaft 1985



## Grafschaft, ein großer Garten...

nisten, der über das Leben seiner Vorfahren, die Zeiten seines eigenen Erlebens, die Zeitumstände und das Zusammenleben in Grafschaft Erhaltenswertes zusammengetragen hat. Die Fotos seiner Sammlung sind schon heute lokalgeschichtlich besonders wertvoll. Im Folgenden einiges aus seiner Chronik:

Grafschaft war schon immer als Mittelpunkt angesehen worden, schon vor dem 1. Weltkrieg sollte eine Schule an der Ecke Sillensteder-Accumer Straße erbaut werden. Auch um 1950 dachte man an eine 38-Klassige Schule an der Westseite der Großen Fenne. Sengwarden und Fedderwarden wurden Wilhelmshaven zugeschlagen und so ging diese geplante Schule Accum einbeziehend nach Glarum. Am Mittelpunktgedanken hielt man im Sillensteder Rathaus fest und da Land preisgünstig im Bereich des alten Grafschaft angeboten wurde, konnte man das Gebiet auch für Wohnzwecke ausweisen. Bedarf war in den Aufbaujahren da. Sinnvolle Auflagen verhinderten den Bau von Hochhäusern wie im

Köln-Bonner Umland und so wurde Grafschaft keine Schlafstadt, sondern ein Gemeinwesen, in dem sich Landwirtschaft, Gewerbe, Gärtnereien, in der benachbarten Industrie Tätige, Soldaten, Pensionäre und Rentner sehr gut miteinander vertrugen. Gerade dieses von Haus zu Haus verschiedene „Herkommen“ brachte echte Nachbarschaft.

Fragen wir nun nach dem Anfang aller Dinge, so war es der Wiederaufbau eines alten Weidebrunnens bei der heutigen Raiffeisenbank. Diese alte Pütt erhielt einen schönen Aufbau aus Eichenholz und wurde mit Kurbelvorrichtung und Eimer versehen. Das war am

19.8.1961. Der Gemeindegliedertor Kuno Oncken hielt die Einweihungsrede, in der er etwa folgendes ausführte: „Ich glaube von allen Mitwirkenden (gemeint ist der Brunnenbau) ist beste Arbeit geleistet worden.

Sie haben damit bewiesen, daß Sie die Absicht haben, hier in der Grafschaft, also in Grafschaft, gut nachbarlich zusammenzuarbeiten und das ist eigentümlich der Sinn, weshalb dieser Brunnen errichtet wurde. Wir haben uns das so gedacht, daß

Hiermit begann es – Wiederaufbau des Weidebrunnens im Mittelpunkt von Grafschaft 1961.



alljährlich hier ein Fest der Nachbarschaft, der Grafschaft, gefeiert werden soll, das wir als „Brunnenfest“ mit einer „Wasserprobe“ bezeichnen wollen. Wir hoffen, daß sich aus dieser heute noch verhältnismäßig kleinen Grafschaft eine größere entwickeln möge und daß ganz Grafschaft daran teilnehmen soll.“ Theodor Erntken zog das erste Fest auf und ihm sollte dann ein jährlich zu wählender „Brunnenmeister“ zur Seite stehen. Der erste Brunnenmeister wurde der 83-jährige Gerhard Eggers. Die genannten drei Initiatoren waren die Männer der ersten Stunde. Sie erleben das 25. Jubiläum nicht mehr, aber ihrer sollte doch gedacht werden.

Auch dieses Brunnenfest soll durch den Blumenkorsos verschönt werden wie in den vergangenen Jahren, und der Lauf der Sportler durch Grafschaft und der abendliche Bummellaternenzug der Kinder werden auch dazugehören. Mit der Wasserprobe wird es beginnen, und ein Ball wird das Fest beschließen. Wir wünschen den Grafschaftlern und damit uns allen den Beweis für ein gutes Trinkwasser (und das ist nicht mehr so selbstverständlich, wie Trinkwasserproben in der Bundesrepublik ausweisen), ein frühes Blumenfest und gutes Wetter für ihr 25. Brunnenfest.

Hans Friedrichsen

25 Jahre  
Brunnengemeinschaft Graftschaft

Liebe Graftschafter!

Die Brunnengemeinschaft feiert in diesem Jahr vom 05. September bis zum 08. September 1985 das

25. Brunnenfest

Zu diesem Jubiläumsfeste lädt die Brunnengemeinschaft alle Graftschafter Bürger mit Freunden und Gästen ganz herzlich ein.

Mit Stolz blicken wir in diesem Jahr auf das 25jährige Bestehen der Brunnengemeinschaft zurück; eine Gemeinschaft, die mit hohem Anspruch gegründet wurde und der gesetzten Aufgabe immer gerecht geworden ist.



Einer kleinen Gruppe Graftschafter Bürger, die den hohen Sinn und die Notwendigkeit der Pflege einer Gemeinschaft in unserer jungen Ortschaft frühzeitig erkannten und bereit waren, für diese Gemeinschaft immer wieder uneigennützig tätig zu sein, haben wir heute hierfür zu danken. Gerade in einem so jungen Orte - wie Graftschaft - hat die Pflege der Gemeinschaft zum Wohle aller Bürger eine besondere Bedeutung. Viele frohe Stunden wurden den Bürgern unseres schönen Ortes - ob jung oder alt - in den 25 Jahren geschenkt und manche Bekanntschaft und Freundschaft hat sich hieraus ergeben. Besonders unseren Kindern wurden schöne Erinnerungen mit den Aktivitäten der Brunnengemeinschaft vermittelt und den neu zugezogenen Familien die Eingliederung erleichtert.

Der hohe Wohnwert und die Lebensqualität in Graftschaft ist hierdurch mitbegründet. Möge es uns allen weiterhin eine Verpflichtung sein, den Bestand der Brunnengemeinschaft zum Wohle und zur Freude aller Graftschafter zu pflegen. Es wäre zu schön, zum Jubiläumsfest alle Graftschafter Bürger als Mitglieder in der Brunnengemeinschaft zu wissen.

Wenn die Sammler zum Brunnenfest wieder von Haus zu Haus gehen, so helft bitte mit, den Kindern eine Freude zu bereiten. Das Sammelergebnis kommt voll den Kindern zum Brunnenfest und zu Nikolaus zugute.

Alle Graftschafter Kinder sind aufgerufen, zum Brunnenfest die Fahrräder zu schmücken, Blumenbögen zu binden und bei den Festumzügen mitzuwirken. Wir würden es besonders begrüßen, wenn auch von verschiedenen Jugendgruppen bereits kleinere Motive gestaltet und gezeigt würden. Für diese Mitarbeit der Kinder und Jugendgruppen werden besondere Preise bereitgehalten.

bitte wenden:

Weiter möchten wir alle Graftschafter ganz herzlich bitten, die Häuser und Vorgärten - wie in den Vorjahren - zum Brunnenfest als äußeres Zeichen der Verbundenheit zu schmücken und mit bunten Lampen festlich zu erleuchten. Es sollte wieder ein Fest der Freude und der Verbundenheit mit unserem Heimatort und ein besonderer Reiz für unsere Kinder sein, wenn sie mit Begeisterung ihre Laternen durch die Graftschafter Straßen tragen.

Aus Anlaß des Jubiläums beginnt in diesem Jahr das Festprogramm bereits am Donnerstagabend mit einer Theateraufführung der Heimatbühne Schortens. Der Theaterabend ist für alle Altersgruppen bestimmt, unsere Senioren sind hierzu besonders herzlich eingeladen.

#### Festprogramm:

- |                           |           |   |
|---------------------------|-----------|---|
| Donnerstag,<br>05.09.1985 | 19.45 Uhr | Theateraufführung der Heimatbühne Schortens   |
| Freitag, 06.09.85         | 18.50 Uhr | Empfang der Korso- und Prinzenwagen am Festplatz  |
|                           | 19.00 Uhr | Der Sillensteder Spielmannszug spielt auf zum Auftakt des 25. Brunnenfestes, Begrüßung, Graftschafter Kinder singen und spielen, Wahl des Prinzenpaares und deren Pagen, anschließend Laternenumzug |
|                           | 20.00 Uhr | Großes Festival der Jugend im Festzelt  |
| Samstag, 07.09.85         | 09.00 Uhr | Großer Flohmarkt auf dem neuen Festplatz, Kaffee, Tee und Kuchen, Bierausschank, Bratwurst- und Erbsensuppenessen (ab 11.30 Uhr)  |
|                           | 09.15 Uhr | Aufziehen der Brunnenflagge und der Piratenflagge auf dem Spielschiff   |
|                           | 11.30 Uhr | Kinderspiele mit vielen Gewinnen - kostenlos -  |
|                           | 11.45 Uhr | Empfang der Korsowagen am Festplatz   |
|                           | 13.00 Uhr | Start zum Staffellauf "Rund um Graftschaft"   |
|                           | 14.00 Uhr | Eröffnung des Brunnenfestes mit Wasserprobe, Übergabe des Brunnenmeisteramtes, Siegerehrung der Staffelläufer   |
|                           | 14.30 Uhr | Umzug der Korsowagen vom Festplatz durch Graftschaft  |
|                           | 19.30 Uhr | Großer Festball mit Wahl der Brunnenkönigin   |
| Sonntag, 08.09.85         | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der Sillensteder Kirche   |
|                           | 11.00 Uhr | Frühschoppen im Festzelt  |
|                           | 14.00 Uhr | Umzug mit den Korso- und Prinzenwagen durch Graftschaft, Sammeln und Abmarsch vom Brunnen   |
|                           | 15.00 Uhr | Kindertanz im Festzelt  |
|                           | 19.30 Uhr | Bunter Abend mit Überraschungen   |
| Montag, 09.09.85          | 17.00 Uhr | Abbau der Lichterketten, anschließend große Nachfeier mit allen Helfern, die zum Gelingen des Brunnenfestes beigetragen haben.  |

Der Vorstand der Brunnengemeinschaft!

# Vier Tage Brunnenfest Nachbarschaftsbund wurde 25 Jahre alt

Heinrich Sicking Brunnenmeister

st. Grafschaft. Draußen auf dem Festplatz hatte die Brunnengemeinschaft eigens einen festlich geschmückten Bretterbau errichtet, in dem der neue Brunnenmeister sein Amt übernehmen sollte. Doch als es dann schließlich zu regnen begann, mußten mit dem Publikum auch die Offiziellen in das Festzelt weichen. Dort war es für Vorsitzenden Herbert Tapken eine besondere Ehre, den Gästen einen der Höhepunkte des viertägigen Spektakels ansagen zu dürfen. Schließlich galt es, nicht nur das Fest selbst, sondern auch dessen 25. Wiederkehr zu feiern.

Bürgermeister Karl Harms gratulierte den Grafschaftern zu ihrem Jubiläum und sprach allen Mitwirkenden seine Anerkennung für ihre Mühe und Arbeit aus, die sie jedes Jahr aufs neue in das Gelingen des attraktiven Programms investieren. Harms hatte vor 25 Jahren – damals noch als Bürgermeister von Sillenstede – das erste Brunnenfest eröffnet.

Der ehemalige Brunnenmeister

Franz Conring übergab sein Amt an Heinrich Sicking, der nicht nur in Grafschaft als Ratsherr bekannt ist. Ehrenbrunnenmeister Gustav Eggers stand den beiden bei der Übergabe des Amtes zur Seite und stellte fest, daß das symbolische „Brunnenwasser“, bestehend aus etwas Wasser und viel Alkohol, von zufriedenstellender Qualität sei. Als Zeichen seiner neuen Funktion durfte Heinrich Sicking auch die Brunnenmeisterkette umlegen, die aus Metallplaketten besteht, auf denen jeweils die Namen der bisherigen Meister eingraviert sind.

Das große Jubiläumsfest, das am Wochenende auf den Platz an der Dettmar-Coldewey-/Ecke Sillensteder Straße in Grafschaft zahlreiche Besucher lockte, fand bei durchwachsenem Wetter auf reichlich matschigem Terrain statt. Darunter hatte vor allem der Flohmarkt zu leiden, der für seine Vielfalt und seine fröhliche Stimmung bekannt ist, in diesem Jahr aber hinter den Erwartungen zurückblieb.

## Tausende von Blumen

Vielbestaunt waren die Korsewagen der Nachbargemeinschaften, die sich „Püttnabers“, „Moortannen“ oder „Ponygruppe“ nennen. In wochenlanger Vorarbeit hatten die Mitglieder überlebensgroße Figuren oder Symbole mit Tausenden von Blumen zu eindrucksvollen Arrangements zusammengestellt. Mit Traktoren und Anhängern als Fahrgestelle zogen sie dann durch den Ort, begleitet von Schaulustigen.

Gut besucht war der Festball im Zelt, bei dem auch die Brunnenkönigin auserwählt wurde. Heinrich Sicking, dem diese Aufgabe oblag, hatte keine Qual der Wahl, denn mit verbundenen Augen überließ man weniger ihm als dem Zufall die Entscheidung. Sie fiel auf Erika Evers aus der Accumer Straße 10, die den „Püttnabers“ angehört.

Pagen und Prinzen dürfen bei einem Königshaus nicht fehlen und wurden schon am Freitagabend, der ganz der Jugend gehörte, auserkoren. Die Wahl fiel hierbei auf Jessica Dolsch und Holger Schröder sowie Franziska Pagel und Oliver Jacobs als Pagen. Als Wahlhelferin fungierte auch die Brunnenkönigin des Vorjahres, Hadwig Fink.

Musikalisch umrahmt wurde dieser Teil des Abends vom Sillensteder Spielmannszug und Glarumer Schulkindern unter

Leitung von Barbara Dahl. Anschließend gab es einen Laternenumzug durch den Ort. Jugendliche konnten am gleichen Abend bei Diskomusik auf ihre Kosten kommen.

Bereits am Donnerstagabend war das 25. Brunnenfest mit einer Theateraufführung eingeleitet worden. Die Heimatbühne Schortens spielte „Dat Dokterbook“. Das Brunnenfest hatte auch einen sportlichen Akzent. Der Staffellauf „Rund um Grafschaft“ forderte zum Vergleich auf, an dem 25 Mannschaften teilnahmen. Erste Plätze verbuchten dabei der SG Moorsum (Schüler 9–11 Jahre; Junioren weiblich 15–18 Jahre und Männer ab 19 Jahre) und der TuS Glarum (Schüler 12–14 Jahre; Frauen ab 19 Jahre und Männer ab 40 Jahre) sowie die DLRG Schortens (Junioren männlich 15–18 Jahre). Als Träger des Brunnenwassers fungierte Gunther Plohr von der siegreichen DLRG.

Am gestrigen Sonntag klang das Fest mit einem bunten Abend aus, der viele Sonderdarbietungen enthielt. Am Morgen hielt Pastor Heino Wöbken einen Festgottesdienst in der Sillensteder Kirche, anschließend gab es einen Frühschoppen im Zelt. Ein nochmaliger Umzug und ein Kindermittag waren weitere Programmpunkte.



Heinrich Sicking (50) und Erika Evers (44), hier mit dem Vorsitzenden der Brunnengemeinschaft, Herbert Tapken (rechts), bilden das neue Brunnenmeisterpaar. Sicking trägt die Brunnenmeisterkette, auf deren Plaketten der Meister eines jeden Jahres eingraviert ist. Erika Evers wurde von ihm während eines großen Festballes am Sonnabend gewählt.

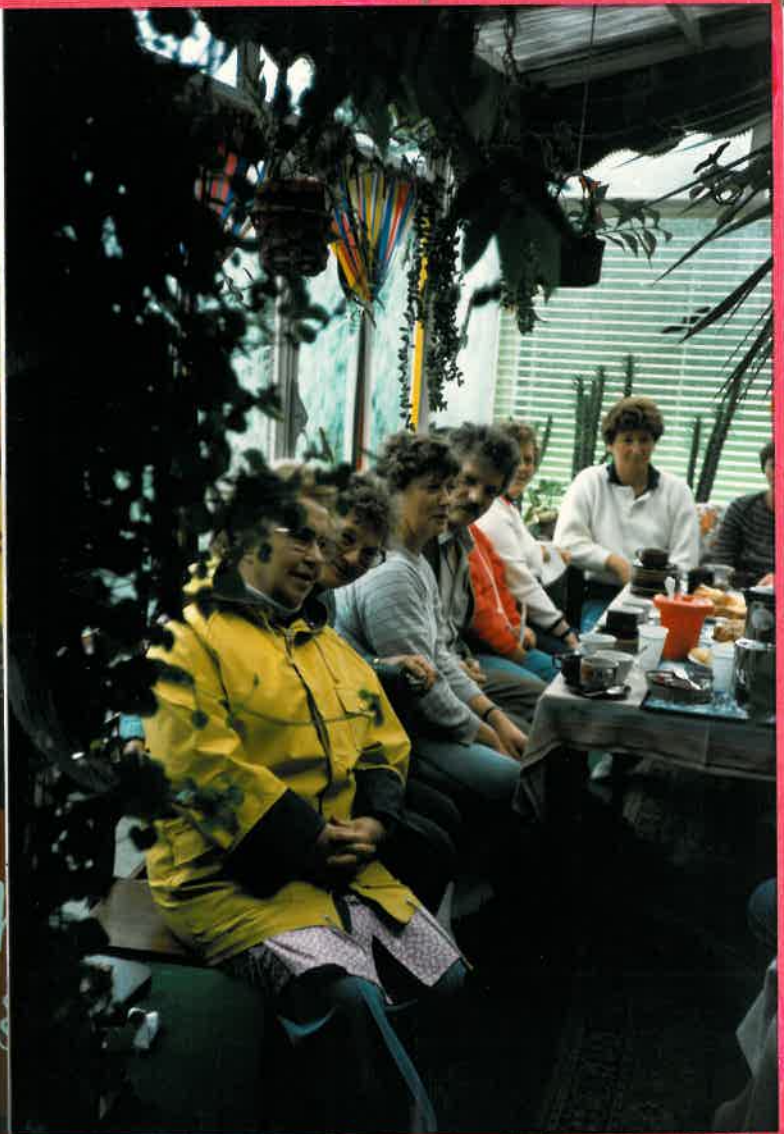
Foto: Bormann



Gleich einen ganzen Fernseher wollten diese beiden Jungs auf dem Flohmarkt des Brunnenfestes am Sonnabendmorgen loswerden. Die Palette des Gesamtangebots war zwar auch durch viele leichtveräußerbare Gegenstände geprägt, insgesamt aber nicht so vielseitig, wie schon in vergangenen Jahren. WZ-Foto: Mahlitz



Wie alle Jahre, so wurde auch in diesem Jahre auf dem Hofe der Familie H. Peters der Kornsowagen der Pütttnaber erstellt.



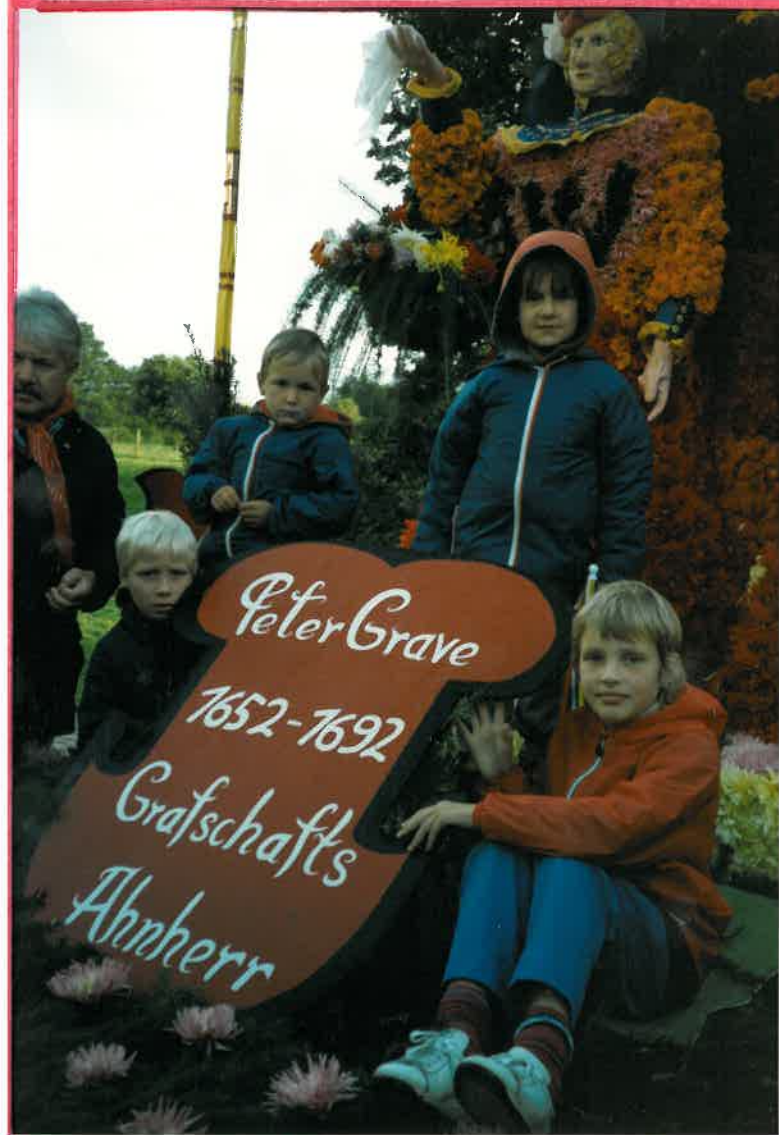
Heinz Peters war bereits im Februar mit dem Anfertigen der lebensecht wirkenden Schwellköpfe angefangen. Die Figuren stellen eine Erinnerung an PETER GRAVE den Namensgeber von Grafschaft dar.



oben: Die fröhlichen Püttner bei der Arbeit.

unten: Der Wagen mit Peter Grave und seinen Damen ist abnahmebereit.





Umzugschnappchüsse





HEINRICH SICKING bei der Wasserprobe

Zehn Jahre 1. Vorsitzender der Brunnengemeinschaft und sehr eng mit dem Verein verbunden wurde zum 25. BRUNNENMEISTER gekürt. - Alle freuten sich über seine Benennung, konnte der Verein doch gerade zum 25. Brunnenfest von ihm besondere Aktivitäten erwarten. Und so war es: Als Kenner des Vereins mußte er um die Nahtstellen des Vereins. Ihm kommt ein Großteil Verdienst bei dem guten Gelingen dieses Festes zu. Er war dann später der Begründer des Singkreises Grafschaft, der von nun an jedes Fest verschönern half.

Am selben Tage wurde ein Mitbegründer des Vereins, der Chronist, zum Ehrenbrunnenmeister ernannt.

*Der vordere Wagen*



# Brunnenfest hatte auch nach 25 Jahren nichts von seinem Glanz verloren

Auch das zeitweise schlechte Wetter konnte Tausende nicht vom Besuch abschrecken

Auch wenn mitunter der Wettergott den Grafschaftern bei ihrem bereits 25. Brunnenfest einen Strich durch die Rechnung machte, so konnte dies der ebenfalls schon traditionell guten Stimmung keinen Abbruch tun. So herrschte an allen Tagen, ob dies bei den Umzügen, auf dem Flohmarkt, beim Staffellauf oder im Festzelt war, immer reges Treiben. Der Flohmarkt am Sonnabendmorgen war nicht so riesig wie in Graftschaft gewohnt. Dafür war das Wetter einfach zu schlecht und vor allem zu stürmisch. Es zog die vielen Besucher mehr an die Buden und Stände, wo es bei 13 Grad sogar schon Glühwein gab, der regen Absatz fand. Nicht weniger gut gingen Tee, Kaffee und Kuchen und nicht zuletzt die Erbsensuppe aus der großen Gulaschkanone. Mehr als 400 Liter, von den Firmen Oltmanns und Winkelmann gespendet, wurden zugunsten der Brunnengemeinschaft „an den Mann“ gebracht. Die Jugend vergnügte sich derweil an den Fahrgeschäften, bis dann um 13 Uhr der Staffellauf „Rund um Graftschaft“ begann, an dem viele Mannschaften teilnahmen.

## Siegreiche DLRG

Um 14 Uhr kam der Wasserträger der siegreichen DLRG-Mannschaft und brachte vom Brunnen bei der Raiffeisenbank her, das Wasser zur alljährlichen Wasserprobe, was dann gleich mit dem Wechsel im Brunnenmeisteramt verbunden wurde. Der Vorsitzende der Grafschafter, Herbert Tapken, und Bürgermeister Karl Harms richteten dabei das Wort an die vor dem Podest befindliche Menschenmenge, wobei sie sich tüchtig beilten, denn dunkle Wolken zogen wieder auf.

Es nützte nichts, mittendrin mußte man abbrechen, denn wahre Sturzbäche ergossen sich vom Himmel und die Menschen flüchteten ins Festzelt, um dort nach Umbau der Lautsprecheranlage die Zeremonie weiter mitzuerleben.

Der vorjährige Brunnenmeister Franz Conring hielt seine Abschiedsrede und Altbrunnenmeister Gustav Eggers übergab dann die schwere Amtskette an den neuen Brunnenmeister Heinrich Sicking, der schon lange Jahre Vorsitzender des Vereins war. Dieser kündigte eine abwechslungsreiche Amtszeit an und versprach den Ver-

einsmitgliedern besondere Aktivitäten. So habe er schon die Weichen für eine gemeinsame Besichtigung des Wasserwerkes in Feldhausen sowie der Accumer Mühle gestellt und für die Kinder sei eine Feuerwehrrüstung in Graftschaft in Vorbereitung. Er wolle die Verbundenheit der Grafschafter stärken, sagte der Jubiläums-Brunnenmeister und fand für seine Pläne viel Beifall. Draußen war es inzwischen wieder trocken und so konnte der Festumzug der schönen Korsowagen durch Graftschaft beginnen. Abertausende von Dahlienblüten waren in die Motive auf den schönen Wagen verarbeitet worden, wofür der Vorsitzende nochmals den beteiligten Gruppen dankte. Ein Wagen zeigte in Übergröße Peter Grava, der als Ahnherr des Ortes genannt wird.

Der abendliche Festball mit „knüppelvollem“ Besuch beschloß den ersten Tag. Dabei wurde der langjährige Mitarbeiter und Mitbegründer der Gemeinschaft vor 25 Jahren, Hans Peters, zum Ehrenbrunnenmeister ernannt. Der amtierende Brunnenmeister Heinrich Sicking suchte sich aus der Schar der Grafschafterinnen mit ver-

bundenen Augen die neue Brunnenkönigin, und zwar Erika Evers aus Graftschaft.

## Neue Majestäten bei der Jugend

Der Auftakt zum 25. Brunnenfest wurde vom Spielmannszug Sillenstede und den Glarumer Schulkindern unter Leitung von Lehrerin Barbara Dahl musikalisch umrahmt. Trotz des Regens sangen die Kinder eifrig im Freien. Dann wurde in Anwe-



senheit des letztjährigen Brunnenmeisters Franz Conring und der Brunnenkönigin Hadwig Fink die Verabschiedung der letztjährigen „Kindermajestäten“ und die Auslosung des neuen Prinzenpaares und der Pagen vorgenommen.

Prinzenpaar wurden Jessica Dolsaff und Holger Schröder, Pagen Franziska Pagel und Oliver Jacobs. Kinder und Eltern machten danach beim Laterneumzug durch die geschmückten Grafschafter Straßen mit.

## Die Ergebnisse des Staffellaufes

**Schüler 9 bis 11 Jahre:** 1. SG Moorsum (7:57:4) vor DLRG Schortens (8:09) und TuS Sillenstede (8:24).

**Schüler 12 bis 14 Jahre:** 1. TuS Glarum I (6:12) vor TuS Sillenstede (7:16:56) und TuS Glarum II (7:50:15).

**Junioren weiblich 15 bis 18 Jahre:** 1. SG Moorsum (7:29:9) vor SG Moorsum II (7:45) und TuS Sillenstede (8:16:9).

**Junioren männlich (15 bis 18 Jahre):** 1. DLRG Schortens (5:34:6) vor TuS Glarum TT (6:20:2) und TuS Fedderwarden (6:34).

**Frauen (ab 19 Jahre):** 1. TuS Glarum I (7:46) vor TuS Sillenstede (8:35:6) und TuS Glarum II (9:14:5).

**Männer (ab 19 Jahre):** 1. SG Moorsum (5:47:6) vor TuS Glarum (6:03:6) und BSG Arsenal (6:12:11).

**Familien:** 1. Familie Klemm Wilhelmshaven (6:05:5) vor Familie Kutz (6:29).

**Männer (ab 40 Jahre):** 1. TuS Glarum (6:48:29)



Der Grafschafter Korso zog auch in diesem Jahr wieder Tausende aus der näheren Umgebung in seinen Bann.

# Brunnenmeister Sicking suchte mit verbundenen Augen und fand seine Königin Erika Evers

## Regengüsse unterbrachen nur kurz das Brunnenfest / Gottesdienst auch im Zelt

(GB) Grafschaft. Offizieller Auftakt zum 25. Grafschafter Brunnenfest mit Wahl der Prinzen und einem Laternenumzug war am Freitag (wir berichteten). Mit Regen und Sturm ging es am Sonnabend mit diesem Jubiläumsfest weiter. Dennoch ließen sich Veranstalter, die Grafschafter Brunnengemeinschaft, und Besucher die gute Laune nicht verderben. Wenn es zu stark goß, flüchtete man ins große Bayernzelt und machte dort weiter. Glücklicherweise war es gestern etwas wärmer und ruhiger.

Vor 250 Besuchern erfreute auf dem Theaterabend im Festzelt die Heimatbühne Schortens vor allem ältere Grafschafter mit dem plattdeutschen Stück „Dat Dokterbook“. Die Jugend hatte während des Jugendfestivals das Zelt für sich, das ebenfalls erstaunlich gut besucht war.

### Schon Glühwein

Der Flohmarkt am Sonnabendmorgen war nicht so riesig wie in Grafschaft gewohnt. Dafür war das Wetter einfach zu schlecht und vor allem zu stürmisch. Es zog die vielen Besucher mehr an die Buden und Stände, wo es bei 13 Grad sogar schon Glühwein gab, der regen Absatz fand. Nicht weniger gut gingen Tee, Kaffee und Kuchen und nicht zuletzt die Erbsensuppe aus der großen Gulaschkanone. Mehr als 400 Liter, von den Firmen Oltmanns und Winkelmann gespendet, wurden zugunsten der Brunnengemeinschaft „an den Mann“ gebracht.

### Viele Dahlien

Draußen war es inzwischen wieder trocken und so konnte der Festumzug der schönen Korsowagen durch Grafschaft beginnen. Abertausende von Dahlienblüten waren in die Motive auf den schönen Wagen verarbeitet worden, wofür der Vorsitzende nochmals den beteiligten Gruppen dankte. Ein Wagen zeigte in Übergröße Peter Grava, der als Ahnherr des Ortes genannt wird.

Der abendliche Festball mit „knüppelvollem“ Besuch beschloß den ersten Tag. Dabei wurde der langjährige Mitarbeiter und Mitbegründer der Gemeinschaft vor 25 Jahren, Hans Peters, zum Ehrenbrunnenmeister ernannt. Der amtierende Brunnenmeister Heinrich Sicking suchte sich aus der Schar der Grafschafterinnen mit verbundenen Augen die neue Brunnenkönigin, und zwar Erika Evers aus Grafschaft.

Die Jugend vergnügte sich derweil an den Fahrgeschäften, bis dann um 13 Uhr der Staffellauf „Rund um Grafschaft“ begann, an dem viele Mannschaften teilnahmen.

### Wasserträger kam

Um 14 Uhr kam der Wasserträger der siegreichen DLRG-Mannschaft und brachte, vom Brunnen bei der Raiffeisenbank her, das Wasser zur alljährlichen Wasserprobe, was dann gleich mit dem Wechsel im Brunnenmeisteramt verbunden wurde. Der Vorsitzende der Grafschafter, Herbert Tapken, und Bürgermeister Karl Harms richteten dabei das Wort an die vor dem Podest befindliche Menschenmenge, wobei sie sich tüchtig beilieten, denn dunkle Wolken zogen wieder auf.

Es nützte nichts, mittendrin mußte man abbrechen, denn wahre Sturzbäche ergossen sich vom Himmel und die Menschen flüchteten ins Festzelt, um dort nach Umbau der Lautsprecheranlage die Zeremonie weiter mitzuerleben.

Der vorjährige Brunnenmeister Franz Conring hielt seine Abschiedsrede und Altbrunnenmeister Gustav Eggers übergab dann die schwere Amtskette an den neuen Brunnenmeister Heinrich Sicking, der schon lange Jahre Vorsitzender des Vereins war. Dieser kündigte eine abwechslungsreiche Amtszeit an und versprach den Vereinsmitgliedern besondere Aktivitäten. So habe er schon die Weichen für eine ge-

meinsame Besichtigung des Wasserwerkes in Feldhausen sowie der Accumer Mühle gestellt und für die Kinder sei eine Feuerwehrrübung in Grafschaft in Vorbereitung. Er wolle die Verbundenheit der Grafschafter stärken, sagte der Jubiläumsbrunnenmeister und fand für seine Pläne viel Beifall.



**Jubiläum** eines Festes: Zum 25. Male feierten am Wochenende die Grafschafter ihr Brunnenfest. Über vier Tage herrschte in dem Ortsteil der Gemeinde Schortens fröhliche Stimmung, um das Fest der guten Nachbarschaft zu begehen. Mit viel Aufwand schmückten die Mitglieder der einzelnen Nachbarschaften ihre Korsowagen, wie auf unserem Foto die „Püttnabers“, die mit ihrem Blumenarrangement die Erinnerung an Peter Grava wieder aufleben ließen. Grava lebte von 1652 bis 1692 und gab Grafschaft seinen Namen. -- 2

# Ganz Grafschaft feierte begeistert das 25. Brunnenfest

## Heinrich Sicking wurde Brunnenmeister

Heinrich Sicking heißt der neue Brunnenmeister in Grafschaft. Er übernahm das nun im 25. Jubiläumsjahr schon traditionsreiche Amt von seinem Vorgänger Franz Conring und wird bis zum nächsten Jahr die Brunnengemeinschaft repräsentieren. An vier Tagen ging in Grafschaft ein buntes Programm über die Bühne, an dem sich der ganze Ort lebhaft beteiligte.

Leider spielte das Wetter nicht so mit, wie es den Grafschaftern zu wünschen gewesen wäre. Schon bei der Übergabe des Brunnenmeisteramtes mußten die direkt Beteiligten und das Publikum in das Festzelt ausweichen, und auch auf dem Festplatz an der Ecke Dettmar-Coldewey-/Sillensteder Straße ging es recht matschig zu. Darunter litt vor allem der Flohmarkt, der für seine Vielfalt aus den Vorjahren bekannt ist. Trotzdem gab es glückliche Gesichter bei den Käufern und vor allem auch bei den jugendlichen Verkäufern.

Höhepunkte des 25. Brunnenfestes waren neben der Ansprache von Bürgermeister Karl Harms, der vor 25 Jahren als Bürgermeister von Sillenstede das erste Brunnenfest eröffnete, wieder die Umzüge mit den hübsch geschmückten Korsowagen.

In wochenlanger Vorarbeit und monatelangen Vorplanun-

gen erstellten die Nachbarschaften und Vereine überlebensgroße Figuren und dekorierten Traktoren und Anhänger mit Tausenden von bunten Blumen.

Hoch ging es auf dem Festball am Sonnabend her, auf dem traditionsgemäß auch die Brunnenkönigin auserkoren wurde. Mit verbundenen Augen erwählte Heinrich Sicking Erika Evers von den „Püttnabers“ zur diesjährigen Königin. Selbstverständlich fehlten auch in Grafschaft die übrigen Mitglieder eines Königshauses nicht. Jessica Dolslaff, Holger Schröder sowie Franziska Pagel und Oliver Jacobs wurden Prinzessin und Prinz und Pagen.

Nun geht es bei den Grafschaftern aber auch sportlich zu. 25 Mannschaften traten zum Staffellauf „Rund um Grafschaft“ an. Am Sonntag abend klang das Brunnenfest mit einem bunten Abend im Festzelt aus.

25 Jahre

Verein der Grafschafter  
Brunnengemeinschaft e.V.



1960

1985

5.-8. September 1985



Brunnenmeisterpaar 1985: Heinrich Sicking und Erika Evers.

NR-Fotos: Kremer



Das „Grafschafter Zepter“ halten jetzt Ehrenpüttnmeister Heinz Peters (links), Brunnenkönigin Erika Evers und Brunnenmeister Heinrich Sicking.

Bild: Berner

Am Sonntagmorgen fand um 10.00 Uhr der gutbesuchte ökumenische Zeltgottesdienst statt. Die Predigt wurde von Pastor Heino Wöbcken gehalten.

## **Zeltgottesdienst anlässlich des Brunnenfestes**

### **Vorspiel der Posaunen**

**Lied: 1.12.1 - 4**

Melodie: Herr Gott, dich loben alle wir  
Louis Bourgeois 1551

Brunn alles Heils, dich eh-ren wir und öff-nen  
un-tern Mund vor dir; aus dei-ner Gottheit  
Hei-lig-tum dein ho-her Se-gen auf uns komm.

2 Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib,  
er segne uns nach Seel und Leib,  
und uns behüte seine Macht  
vor allem Übel Tag und Nacht.

3 Der Herr, der Heiland, unser Licht,  
uns leuchten laß sein Angesicht,  
daß wir ihn schaun und glauben frei,  
daß er uns ewig gnädig sei.

4 Der Herr, der Tröster, ob uns schweb,  
sein Antlitz über uns erheb,  
daß uns sein Bild werd eingedrückt,  
und geb uns Frieden unverrückt.

5 Gott Vater, Sohn und Heilger Geist,  
o Segensbrunn, der ewig fließt:  
durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl,  
mach uns deins Lobs und Segens voll!

Gerhard Tersteegen 1745

### **Eingang**

#### **Psalm 103**

Ich will mich über den Herrn freuen.  
Alles, was in mir ist,  
mein Herz und mein Geist,  
soll ihn rühmen!



Neue Brunnenkönigin ist Erika Evers. Neben ihr der zum Ehrenbrunnenmeister ernannte Hans (Heinz) Peters.



Grafschafter Schulkinder, wetterfest verpackt, sangen gestern abend

## Jessica und Holger neues Jugendkönigspaar

Kinder sangen bei Eröffnung des Brunnenfestes

(GB) Grafschaft. Vor 25 Jahren wurde in Grafschaft von derdamals neugegründeten Brunnengemeinschaft das erste Brunnenfest gefeiert. Seitdem hat sich nicht nur der ganze Ort beständig vorwärts entwickelt, sondern auch das Brunnenfest hat beachtliche Dimensionen angenommen.

Zum jetzigen 25jährigen Jubiläum hat der Verein der Grafschafter, so heißt die Brunnengemeinschaft inzwischen, ein besonders großes Programm aufgestellt und gestern abend war die offizielle Eröffnung.

Gefeiert wird auf dem neuen Festplatz an der Sillensteder Straße, auf dem sich trotz widrigen Wetters zur Eröffnung viele Menschen einfanden. Es war schon traurig, daß der Wettergot überhaupt kein Einsehen hatte. Bei nur elf Grad und heftigen Regenschauern zwischendurch gelüstete den Besuchern eher nach Grog als nach Bier. Der Vorsitzende des Vereins der Grafschafter, Herbert Tapken, kürzte die ganze Auftaktsveranstaltung wegen des schlechten Wetters nach dem Motto „In der Kürze liegt die Würze“ ab, so daß man doch noch gut über die Anfangsrunde kam.

Zunächst fuhren die schön geschmückten Korsowagen auf dem Festgelände auf, bestaunt von den vielen Zuschauern. Herbert Tapken dankte den verschiedenen

Gruppen, den Pütt nabers, der Ponygruppe, den Moortannen usw. dafür, daß sie diese Blumenwagen wiederum mit viel Liebe und Fleiß aufgebaut haben, wobei er darauf verwies, daß die Wagen heute und morgen im Festzug noch zu sehen sein werden.

Allen Grafschaftern und allen Besuchern wünschte der Vorsitzende frohe Festtage. Er ging auch kurz auf die Entwicklung des Vereins im schönen Grafschaft ein und gab dann das Wort an Bürgermeister Karl Harms, der auf die Zeit vor 25 Jahren einging, da er als damaliger Sillensteder Bürgermeister das erste Brunnenfest eröffnete.

Der gestrige Auftakt zum 25. Brunnenfest wurde vom Spielmannszug Sillenstede und den Glarumer Schulkindern unter Leitung von Lehrerin Barbara Dahl musikalisch umrahmt. Trotz des Regens sangen die Kinder eifrig im Freien. Dann wurde in Anwesenheit des letztjährigen Brunnenmeisters Franz Conring und der Brunnenkönigin Hadwig Fink die Verabschiedung der letztjährigen „Kindermajestäten“ und die Auslösung des neuen Prinzenpaares und der Pagen vorgenommen.

Prinzenpaar wurden Jessica Dolslaff und Holger Schröder, Pagen Franziska Pagel und Oliver Jacobs. Kinder und Eltern machten danach beim Laternenumzug durch die geschmückten Grafschafter Straßen mit



Nach der Wahl zum neuen Prinzenpaar stellten sich (von links) noch verhalten lächelnd Jessica Dolslaff und Holger Schröder zum Foto.



## Nach dem Aufstellen gab es einen heißen Grog

(GB) Grafschaft. Gemein-  
schaftsarbeit wird beim Verein  
der Grafschafter (Brunnenge-  
meinschaft e. V.) großgeschrie-  
ben, und das zu jeder Jahreszeit.  
Man fühlt sich als Bürgerverein  
für diesen Bereich und findet  
immer wieder Mitglieder, die bei  
guten Taten mitziehen. So war  
es auch wieder am Sonnabend,

straÙe 14 und Sillensteder  
StraÙe einen großen Weih-  
nachtsbaum aufstellte und be-  
leuchtete. Vorsitzender Herbert  
Tapken konnte unter den Mit-  
helfern neben dem jetzigen  
Brunnenmeister H. Sicking  
auch verschiedene frühere  
Brunnenmeister begrüßen. Das  
Aufstellen des Baumes war  
eigentlich an der Ecke Landes-

besonders schöne Sache für alle  
und hinterher traf man sich zum  
wärmenden Grog bei Winkel-  
mann. Unser Foto zeigt die Hel-  
fer vor dem winterlichen Tannen-  
baum, ganz vorn halbrechts  
Brunnenmeister Sicking und  
zweiter von rechts Vorsitzender  
Herbert Tapken.

Aufn.: GB





*Aktivitäten über das ganze Jahr*

## Besuch von nebenan

### Grafschafter erstmals im Wasserwerk

ah Feldhausen. Zum erstenmal hatte das Wasserwerk Feldhausen jetzt seine unmittelbaren Nachbarn zu Besuch. Für die Brunnengemeinschaft Grafschaft hatten Brunnenmeister Heinrich Sicking und Brunnenkönigin Erika Evers nämlich die Grafschafter zur Besichtigung des Wasserwerkes eingeladen. 70 Teilnehmer hatten sich schließlich beim Werk eingefunden, um sich über dessen Betriebsablauf zu informieren.

Begrüßt wurden sie dort vom Betriebsleiter der Wasserwerke Feldhausen und Horsten, Dipl.-Ing. Alfred Eden. „Wenn die Grafschafter mit Auswärtigen an unserem Werk vorbeikommen, sagen sie meistens „und hier kommt unser Wasser her“, meinte Eden zu den Gästen, doch dies sei ein großer Irrtum. „Sie bekommen ihr Wasser aus Sandelermöns“, klärte der Betriebsleiter auf.

Im Anschluß an seine Begrüßung führten Alfred Eden und Wassermeister Gerhard Faß die Besucher durch das Werk. Das Wasserwerk Feldhausen, so erklärte Eden, fördert das Wasser aus 18 Bohrbrunnen mit Tauchpumpen aus den vorhandenen Grundwasservorkommen. Die Tiefe der Brunnen liegt zwischen 55 und 90 Metern.

Die Wasserwerke Feldhausen und Klein-Horsten versorgen die Städte Wilhelmshaven mit rund 98 000 und Jever mit 10 000 Einwohnern.

Neben einem Rundgang durch das Werk wurde den Besuchern in einem Videofilm der Wasserkreislauf gezeigt. Heinrich Sicking kündigte bereits an, daß die Brunnengemeinschaft demnächst einen unter modernsten Gesichtspunkten geführten Bauernhof besichtigen wird.



### Besen geworfen

(GB) Grafschaft. Der Verein der Grafschafter (Brunnengemeinschaft e. V.) hatte einen erlebnisreichen Sonntagsabend. Nachmittags versammelte sich ein Teil der Mitglieder trotz feuchten Wetters zu einem Besenwerfen durch Grafschaft, das beim Kaffeehaus Barkel endete. Danach fand im Kaffeehaus ein Preiskegeln und Knobeln statt. Abends ging es weiter mit einem großen Grünkohlessen und danach gab es Tanz und Unterhaltung „jede Menge“. Weit über 100 Mitglieder nahmen teil. Unser Foto zeigt einen Teil davon beim Start zum „Besensmieten“. Rechts Brunnenmeister Heinrich Sicking, der die Sache anführte.

**Besichtigt** haben jetzt Mitglieder der Grafschafter Brunnengemeinschaft einen landwirtschaftlichen Hof in Hohe Warf östlich von Grafschaft. Bauer Jörg Reents erklärte der Besuchergruppe zunächst einen herkömmlichen Anbindestall des ehemaligen Hauptsitzes der Familie Reents in Moorsum. Anschließend führte er einen vor zwei Jahren nach modernsten Gesichtspunkten erbauten Liegeboxenlaufstall vor. Wie Jörg Reents deutlich machte, könnten darin an einem neuen Melkstand zwölf Kühe zugleich gemolken werden. Organisiert wurde der Ausflug von der Brunnenkönigin Erika Evers und vom Brunnenmeister Heinrich Sicking. WZ-Foto: Angst

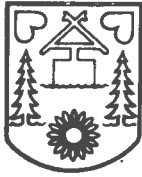


**Eine schöne Radtour unternahm kürzlich der Verein der Gratschafter. Vorneweg fuhr Brunnenmeister Heinrich Sicking und Ziel war zunächst die Accumer Mühle. Müller Leerhoff stand den interessierten Besuchern zur Verfügung und beantwortete Fragen. Unser Bild zeigt einen Teil der Radler vor dem Galerie-Holländer in Accum.**



Verein der Graftschafter  
Brunnengemeinschaft e.V.

2948 Schortens 3, den Januar 1986



Liebe Graftschafter!

Der Wunsch verschiedener Graftschafter, in einer Gemeinschaft zu singen, hat uns veranlaßt, nach einem Musiklehrer Umschau zu halten.

Herr Reinders, Musiklehrer an einem Wilhelmshavener Gymnasium, hat sich bereit erklärt, die Singgemeinschaft zu leiten.

Die Gemeindeverwaltung hat uns zugesagt, den großen Jugendraum der Turnhalle Glarum benutzen zu können. Auch im Kaffeehaus Barkel besteht die Möglichkeit, Übungsabende durchzuführen.

Alle sangesfreudigen Graftschafter, Erwachsene und auch Jugendliche, laden wir herzlich ein.

Wir treffen uns am Freitag, dem 24. Januar 1986 um 20.00 Uhr im Jugendraum Turnhalle Glarum, um dort weitere Einzelheiten zu besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Sicking  
Brunnenmeister 1985/86

Herbert Tapken  
1. Vorsitzender





Einladung

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Freunde der Brunnengemeinschaft herzlich zur

Mitgliederversammlung  
am Dienstag, dem 1. Juli 1986, 20.00 Uhr  
im Kaffeehaus Barkel

ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden
2. Kurzbericht der Brunnengemeinschaft
3. Wahl des Brunnenmeisters 1986/1987
4. Vorbereitungen für das Brunnenfest 1986
5. Vortrag von Herrn Wonneberger vom Wattenschutzamt Wilhelmshaven  
Thema: Aufgaben des neu eingerichteten Wattenschutzamtes  
" Nationalpark Wattenmeer"
6. Verschiedenes

Eine Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte bleibt vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

  
1. Vorsitzender



**Neuer Brunnenmeister** in Grafschaft ist Werner Saebens (Mitte). 1. Vorsitzender Herbert Tapken (rechts) von der Brunnengemeinschaft gratulierte ihm ebenso wie der bisherige Brunnenmeister Heinrich Sicking (links). Am ersten September-Wochenende wird das beliebte Brunnenfest gefeiert. Foto: Bormann

*Über dem Festplatz: Unsere Grafschafter Fahne.*





## Herbert Tapken erneut Chef der Grafschafter Harmonische Hauptversammlung

(wt) Grafschaft. Der Brunnengemeinschaft. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und Ehren-Brunnenmeister Gustav Eggers leitete die anstehenden Neuwahlen. Vorsitzender wurde wieder Herbert Tapken, der dieses Amt nun schon zum 4. Mal bekleidet. 2. Vorsitzender Heinrich Vogt wurde ebenfalls wiedergewählt, ebenso Rechnungsführer Georg Emken (er macht das schon seit mehr als zwei Jahrzehnten). 1. Schriftführer wurde wieder Hans Gottschling, 2. Schriftführer Dieter Kutz.

In seinem Jahresbericht erinnerte Vorsitzender Herbert Tapken noch einmal an die vielen schönen Veranstaltungen der Grafschafter. Feste und Fahrten wurden genannt, besonders freudig wurde vermerkt, daß die Harmonie im Verein in dem neugegründeten Singkreis nun auch deutlich hörbar werde. Weniger erfreulich seien „Juckepunkte“ im Bereich des neuen Spielschiffs auf dem Kinderspielplatz. Tapken bedauerte, daß Lösungsvorschläge des Vereins einfach „vom grünen Tisch aus“ abgelehnt worden seien. Eine Ortsbesichtigung der kompetenten Leute wäre immer noch wünschenswert.

Den Kassenbericht erstattete Georg Emken, Kassenprüfer Hans Harms hatte keine Beanstandungen und freute sich mit allen anderen Mitgliedern über die gesunde Finanzlage der

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und Ehren-Brunnenmeister Gustav Eggers leitete die anstehenden Neuwahlen. Vorsitzender wurde wieder Herbert Tapken, der dieses Amt nun schon zum 4. Mal bekleidet. 2. Vorsitzender Heinrich Vogt wurde ebenfalls wiedergewählt, ebenso Rechnungsführer Georg Emken (er macht das schon seit mehr als zwei Jahrzehnten). 1. Schriftführer wurde wieder Hans Gottschling, 2. Schriftführer Dieter Kutz.

Der Ehren-Brunnenmeister Gustav Eggers ließ sich lange bitten und rief zwischendurch mehrfach zum „Gut Pütt!“ aus, was sehr zur guten Laune der insgesamt harmonischen Versammlung beitrug, an der als Gast auch Bürgermeister Karl Harms seine Freude gehabt haben dürfte. Schließlich wurden noch die sechs Beisitzer gewählt. Es sind: Paul Schmidt, Heinrich Sicking, Dr. Fritz Bischoff, Günter Sachse, Jan Eggers und Alwin Buß.

An wichtigen Terminen für die Grafschafter wurde die Fahrt ins Blaue am 24. Mai und das 26. Brunnenfest vom 5. bis 7. September genannt.





E i n l a d u n g

Der Vorstand lädt alle Mitglieder und Freunde der Brunnengemeinschaft herzlich zur

**Mitgliederversammlung**

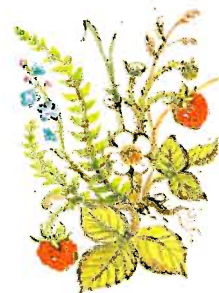
am Mittwoch, dem 10. Juni 1987, 20.00 Uhr, ins Kaffeehaus Barkel ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden
2. Kurzbericht der Brunnengemeinschaft
3. Wahl des Brunnenmeisters 1987/88
4. Vorbereitungen für das Brunnenfest 1987
5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

  
1. Vorsitzender



# Verein der Grafschafter zählt 300 Mitglieder

## Neue Gemeindegast / Stellv. Postamtsleiter: Keine Verzögerungen

(GB) Grafschaft/Bokel. Im „Kaffeehaus Barkel“ hielt der Verein der Grafschafter (Brunnengemeinschaft e.V.) seine Jahreshauptversammlung ab. Neuwahlen standen nicht an, so daß man sich auf wichtige Probleme aus dem kommunalen Bereich beschränken konnte.

Als Gäste begrüßte Vorsitzender Herbert Tapken Bürgermeister Peter Torkler, Gemeindefeldreferent Wolfgang Schmitz und den stellvertretenden Leiter des Postamtes Wilhelmshaven, Jürgen Slink. Torkler und Schmitz setzten ihre Vorstellungs-Rundreise als neue Gemeindegast in Grafschaft fort, und beide bescheinigten auch hier die Bedeutung der kommunalen Mitarbeit in den Ortsteilen. Torkler erläuterte kommunale Vorgänge der letzten Zeit und wurde insbesondere auf die von

der SPD-Fraktion ins Spiel gebrachte Baumschutzsatzung angesprochen. Auch im Verein der Grafschafter, das wurde deutlich, ist man durchaus nicht für eine solche Satzung, die in den privaten Bereich hineinzielt. Torkler räumte ein, daß diese Satzung noch nicht spruchreif und noch nicht beschlossen sei. Es gehe der Schortenser SPD im wesentlichen darum, daß schützens- und erhaltenswerte Bäume auch auf privatem Grund und Boden erhalten werden.

Mit dem Postamt Wilhelmshaven haben es die Grafschafter wegen der kurzen Öffnungszeiten der Poststelle in Grafschaft, die tags nur von 10 bis 11.30 Uhr geöffnet ist. Hinzu komme eine inzwischen nur noch einmalige tägliche Briefkastenleerung. Aus alledem folgerten die Mitglieder eine Verzögerung der in

Grafschaft aufgegebenen Briefsendungen. Der stellvertretende Leiter des Amtes, Jürgen Slink, verneinte längere Laufzeiten für Sendungen aus Grafschaft.

Vorsitzender Herbert Tapken wartete mit einem Jahresbericht für 1986 auf, der vornehmlich das gesellige Vereinsleben betraf. Er zählte die Kette der Veranstaltungen von Kohlpattie über Ausflug, Seniorenfeste bis hin zum gelungenen Brunnenfest auf. Der Verein sei gut in Schwung. Kassenwart Georg Emken hatte für die Mitglieder auch nur gute Nachrichten. Ein Dankeschön richtete er an die Einwohner, die den Spendenaufrufen zugunsten der Grafschafter Kinder auch 1986 gefolgt seien. Auch sonst gehe es dem Verein nicht schlecht. Da das Geld nicht über Gebühr „gehörtet“ werden sollte, werde man aus einer Gesamtsumme

von 5000 Mark in diesem Jahr verschiedene Vereinsveranstaltungen bezuschussen, was den Mitgliedern zugute komme. Als erstes sei ein Zuschuß zum Vereinsausflug vorgesehen. Emken konnte noch mitteilen, daß der Verein die stattliche Zahl von 300 Mitgliedern überschritten hat.

Nach diesem Finanzbericht kam dann Ehrenbrunnenmeister Gustav Eggers an die Reihe, der für alle Mitglieder eine Lage „Brunnenwasser“ auffahren ließ. Der erwähnte Ausflug soll anstelle der bisher üblichen Fahrt ins Blaue stattfinden. Geplant ist im Mai ein Familienausflug, also mit Kindern, zum Teufelsmoor und nach Worpsswede. Das Brunnenfest wird auch 1987 Grafschafter Höhepunkt sein. Der Termin wurde auf den 11. bis 13. September festgeschrieben.



**Die Grafschafter** Brunnengemeinschaft kam gestern Abend im Kaffeehaus zusammen und wählte einen neuen Brunnenmeister, der beim Brunnenfest im September die Nachfolge von Werner Saebens antreten wird. Gewählt wurde Heinz Hillers. Er wird der 27. Meister in diesem Amt sein. Unser Bild entstand nach der Wahl und zeigt (v. l.) Vorsitzenden Herbert Tapken, Ehrenbrunnenmeister Gustav Eggers, Heinz Hillers, Ehrenbrunnenmeister Hans Peters und den noch amtierenden Meister Werner Saebens.

Foto: Trumpp

## Heftige Kritik in Grafschaft an der Post

### Jahreshauptversammlung der Brunnengemeinschaft

si Grafschaft. Die Öffnungszeiten des Postamtes in Grafschaft können nicht verlängert, wohl aber verschoben werden.

Dies erklärte Jürgen Slink, Stellvertretender Amtschef des Postamtes Wilhelmshaven, auf der Jahreshauptversammlung der Brunnengemeinschaft Grafschaft im „Kaffeehaus Barkel“. Eine Verlängerung der Öffnungszeiten sei wegen zentraler Vorgaben des Bundespostministeriums nicht möglich. Die kurze Öffnungszeit von 10 bis 11.30 Uhr und der Umstand, daß die

Briefkästen seit rund einem Jahr in Grafschaft nur einmal am Tag geleert würden, war Zielpunkt heftiger Kritik einiger Versammlungsteilnehmer. Einige befürchteten, daß die Briefe dadurch später als vor der Umstellung beim Empfänger einträfen. Slink antwortete, daß die Umstellungen vorgenommen worden seien, um Kosten zu sparen, daß die Beförderungszeit der Briefe jedoch nicht länger geworden sei. Immer noch gelte „E plus 1“ (Enligerdatum plus einen Tag). „Wie

oft kommen Leute, die ihren Brief mit 80 Pfennigen bei mir lassen, und ich gehe später hinüber, um den Brief auf den Weg zu bringen“, meinte der Angestellte einer dem Postamt gegenüberliegenden Bank aufgebracht und längere Öffnungszeiten des Postamtes fordernd.

Ein weiteres heißes Eisen war das Thema Baumschutzsatzung. Bürgermeister Peter Torkler regte eine Podiumsdiskussion darüber an. Die SPD Schortens wolle erhaltenswerte Bäume auch auf Privatgrund schüt-

zen und überlege deshalb, ob es sinnvoll sei, deswegen eine solche Satzung zu erlassen.

Eine erfolgreiche Bilanz konnte Vorsitzender Herbert Tapken in seinem Jahresbericht vorweisen. Die Seniorenfahrten und das Brunnenfest hätten großen Anklang gefunden.

Kassenwart Georg Emken verwies auf einen Überschuß des Brunnenfestes in Höhe von 5000 Mark. Mit diesem Geld soll ein Tagesausflug zum Teufelsmoor bei Bremen finanziert werden.